

## Corona-Bericht

Gremium:	<b>Plenum</b>	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich
Tagesordnungspunkt:	<b>1</b>	Zuständigkeit:	Referat 3
Sitzungsdatum:	<b>25.02.2022</b>	Stadt Landshut, den	26.01.2022
Sitzungsnummer:	22	Ersteller:	Frau Dr. Neumaier Frau Adam

### Vormerkung:

## I. Allgemeiner Corona-Bericht

### 1. 7-Tage-Inzidenz und Situation in den Krankenhäusern

#### **1.1. Aktuelle Situation**

Die vom RKI-Dashboard gemeldeten 7-Tage-Inzidenzen für Stadt und Landkreis Landshut lagen am Donnerstag, 24. Februar 2022, in der Stadt bei 1.740,9 und bei 1.843,8 im Landkreis.

Während diese Werte auf sehr hohem Niveau schwanken und sich in etwa im bayerischen Landesdurchschnitt bewegen, bleibt die Zahl der Corona-positiven Patienten in den drei Akutkrankenhäusern der Region seit Wochen stabil:

Insgesamt wurden mit Stand Donnerstagvormittag (24. Februar 2022) 51 Infizierte auf Normalstation behandelt, dazu kommen 4 weitere Personen, die intensivmedizinisch versorgt werden müssen und bei denen eine Covid-Infektion nachgewiesen wurde. Nach wie vor ist die weit überwiegende Mehrheit der hospitalisierten Covid-Patienten über 60 Jahre alt, konkret traf dies zuletzt auf 41 der 51 Patienten auf Normalstation und auf alle 4 Patienten auf Intensivstation zu. 27 Betroffene sind sogar über 80 Jahre alt.

Ein erheblicher Anteil der stationär behandelten Infizierten befindet sich eigentlich aus anderen Gründen im Krankenhaus, am 24. Februar waren es 20 der 51 Patienten auf Normalstation und 1 von 4 Intensivpatienten. Bei den Unter-60-Jährigen ist dieser Anteil sogar noch deutlich höher: 7 von 10 Patienten benötigen nicht wegen Covid-19, sondern aufgrund anderer Befunde stationäre Behandlung. Zum Impfstatus der hospitalisierten Covid-Patienten lagen am Donnerstag nur aus dem Klinikum Landshut Informationen vor:

Demnach waren zuletzt 4 der 19 Betroffenen auf Normalstation ungeimpft, 2 unvollständig geimpft, 12 vollständig geimpft und in 1 Fall war der Impfstatus noch unbekannt. Von den beiden Intensivpatienten, die wegen Covid-19 behandelt werden, war jeweils einer vollständig geimpft und einer ungeimpft.

Im Kinderkrankenhaus St. Marien waren am Mittwoch, 23. Februar 2022, alle 10 jungen Patienten, bei denen eine Corona-Infektion festgestellt wurde, nicht wegen Covid, sondern aufgrund anderer Beschwerden in stationärer Betreuung.

#### Vergleich der 7-Tage-Inzidenz

- 7-Tage-Inzidenz Stadt Landshut (Stand 24.2., 0 Uhr; Quelle: RKI): 1.740,9 Fälle pro 100.000 Einwohner (Dienstag: 1616,4)

- 7-Tage-Inzidenz Landkreis Landshut (Stand 24.2., 0 Uhr; Quelle: RKI): 1.843,8 Fälle pro 100.000 Einwohner (Dienstag: 1.750,1)

- 7-Tage-Inzidenz Freistaat Bayern (Stand 24.2., 0 Uhr; Quelle: RKI): 1.804,1 Fälle pro 100.000 Einwohner (Dienstag: 1.761,9) weiterhin Spitzenreiter im Bundesländer-Vergleich

- 7-Tage-Inzidenz Bundesrepublik Deutschland (Stand 24.2., 0 Uhr; Quelle: RKI): 1.265,0 Fälle pro 100.000 Einwohner (Dienstag: 1.346,8)

## 1.2 Krankenhaussituation

- Altersstruktur der in der Region Landshut stationär behandelten Patienten (in Klammern Veränderung zum Vortag):

+ Kinderkrankenhaus (Stand 23.2., 10 Uhr): 10 Corona-infizierte Kinder und Jugendliche in stationärer Behandlung, alle 10 aber aus anderen Gründen im Krankenhaus (gestern: 11/11 nicht wegen Corona).

### Krankenhäuser Achdorf und Vilsbiburg sowie Klinikum Landshut

+ AG 18-29 Jahre: 1 Fall auf Normalstation (+1); 0 Fälle auf Intensivstation (=); 1 Patient auf Normalstation aber aus anderen Gründen im Krankenhaus

+ AG 30-39 Jahre: 4 Fälle auf Normalstation (=), 0 Fälle auf Intensivstation (=); 3 Patienten auf Normalstation aber aus anderen Gründen im Krankenhaus

+ AG 40-49 Jahre: 3 Fälle auf Normalstation (-2), 0 Fälle auf Intensivstation (=); 1 Patient auf Normalstation aber aus anderen Gründen im Krankenhaus, bei 1 weiteren Patienten ist Covid ein Nebenbefund

+ AG 50-59 Jahre: 2 Fälle auf Normalstation (=) 0 Fall auf Intensivstation (=); 2 Patienten auf Normalstation aber aus anderen Gründen im Krankenhaus

+ AG 60-69 Jahre: 4 Fälle auf Normalstation (-3), 1 Fall auf Intensivstation (-1); 1 Patient auf Normalstation aber aus anderen Gründen im Krankenhaus

+ AG 70-79 Jahre: 12 Fälle auf Normalstation (+3), 1 Fall auf Intensivstation (-1), 5 Patienten auf Normalstation aber aus anderen Gründen im Krankenhaus

+ AG 80 + Jahre: 25 Fälle auf Normalstation (-4), 2 Fälle auf Intensivstation (=); 7 Patienten auf Normalstation und 1 Patient auf Intensivstation aber aus anderen Gründen im Krankenhaus

## 2. Impfungen

### - Impffortschritt in der Stadt Landshut (Stand:23.02, Dienstschluss)

Erstimpfungen Impfzentrum:	37.835
Erstimpfungen Hausärzte:	18.284
Erstimpfungen gesamt:	<u>56.119</u>

Zweitimpfungen Impfzentrum:	41.465
Zweitimpfungen Hausärzte:	17.940
Zweitimpfungen gesamt:	<u>59.405</u>

Drittimpfungen Impfzentrum:	36.897
Drittimpfungen Hausärzte:	15.100
Drittimpfungen gesamt:	<u>51.997</u>

Viertimpfung Impfzentrum:	86
Viertimpfung Hausärzte:	83
Viertimpfung gesamt:	<u>169</u>

## **- Impfquoten (bezogen auf die rund 73.000 Einwohner der Stadt Landshut)**

Vollständige Immunisierung ca. 81,0 % + 18,3 % Genesene. Die Stadt Landshut liegt damit sowohl über dem Bundes- als auch Landesdurchschnitt (Bund 75,2% und Bayern 74,1%)!!!

Dazu kommen rund 2.700 Impfdosen, die aus dem Bestand des Impfzentrums an die Krankenhäuser im Stadtgebiet – also an Klinikum, BKH, Achdorf und Kinderkrankenhaus – abgegeben werden mussten.

Insgesamt wurden damit im Stadtgebiet Landshut ca. 170.390 Impfdosen verabreicht.

### **Impfzentrum Messe:**

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag, samstags und sonntags, 9 bis 18 Uhr, freitags 9 bis 22 Uhr (Montag Ruhetag)

Montags steht Impfwilligen alternativ das Impfzentrum des Landkreises Landshut in Kumhausen zur Verfügung.

Impfwillige Personen haben wohnortunabhängig im [Impfzentrum Messe](#) die Möglichkeit, sich kostenlos impfen zu lassen. Impftermine sind mit und ohne vorherige Registrierung oder Terminvereinbarung möglich. Erforderlich ist eine vorherige Anmeldung weiterhin nicht.

Sonntags werden zwischen 9 und 16 Uhr vorab terminierte Kinderimpfungen durchgeführt - hierfür ist allerdings eine vorherige Anmeldung unter den Telefonnummern [0151/57915943](#) und [0170/4116949](#) nötig; zusätzlich auch ohne Termin unter der Woche möglich.

Abgestimmt mit dem Impfzentrum des Landkreises, dort Kinderimpfungen am Samstag!

## **3. Testungen**

An den Teststationen der Stadt Landshut wurden bisher 104.432 PCR-Tests und 312.029 POC-Schnelltests durchgeführt. Der Anteil der positiven Ergebnisse liegt bei den PCR-Tests in den letzten Tagen bzw. Wochen bei ca. 50-60 Prozent, bei den Schnelltests bei ca. 15 Prozent. Grund: PCR-Tests werden vornehmlich bei Kontaktpersonen auf Anordnung des Gesundheitsamts und bei Erkrankten mit entsprechender Symptomatik vorgenommen. Asymptomatische Personen entscheiden sich dagegen weit überwiegend für Schnelltests.

- Im Schnitt finden täglich ca. 1.000 Schnelltests der städtischen Test-Stationen statt. Aufgeteilt auf die beiden Stationen:

Grieserwiese ca. 600 Testungen

Messegelände ca. 400-450 Testungen

- Bei der PCR-Teststation finden täglich ca. 500 Testungen statt.

Ohne weitere Voraussetzungen zu einem kostenlosen PCR-Test berechtigt sind unter anderem Personen, die aus medizinischen Gründen nicht geimpft werden können, Schwangere und Stillende sowie Schülerinnen und Schüler, die im Rahmen der Schultestungen ein positives Testergebnis erhalten. Alle anderen Personen benötigen eine Überweisung des Staatlichen Gesundheitsamts. Außerdem ist in jedem Fall eine vorherige Terminvereinbarung nötig.

## **5. Rechtliche Situation**

Die [15. Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung \(15. BayIfSMV\)](#) wurde bis einschließlich 19. März 2022 verlängert und mit Blick auf das veränderte Infektionsgeschehen mit Inkrafttreten zum Donnerstag, 17.02.2022, in folgenden Punkten angepasst:

- Die im privaten Bereich bestehenden Kontaktbeschränkungen für Geimpfte und Genesene (bisher maximal 10 Personen) sind ersatzlos aufgehoben. Die Kontaktbeschränkungen für Ungeimpfte bleiben unverändert.
- Aus 2G plus wurde generell 2G, das heißt Sport- und Kulturveranstaltungen, Freizeiteinrichtungen, Messen und Tagungen etc. sind nun wieder für Geimpfte und Genesene zugänglich, ohne dass ein Booster oder ein zusätzlicher Testnachweis notwendig ist.
- Unter 3G-Zutritt (geimpft, genesen oder getestet) fallen nun wieder Sportstätten für die eigene Betätigung (also zum Beispiel Fitnessstudios oder Solarien), Bildungseinrichtungen wie Hochschulen, berufliche Aus- und Weiterbildung, Musikschulen etc., Bibliotheken, Archive, Museen und Laienensembles.
- Für Handels-, Dienstleistungs- und Handwerksbetriebe entfällt die bisherige Begrenzung der Kundenzahl auf einen Kunden je 10 Quadratmeter Ladenfläche. Zudem sind die bestehenden Kapazitätsgrenzen für Outdoor-Einrichtungen wie zoologische und botanische Gärten, Gedenkstätten, Freizeitparks oder Ausflugschiffe wieder aufgehoben.
- Minderjährige Schülerinnen und Schüler, die in der Schule regelmäßig negativ getestet werden, haben generell zu allen Bereichen von 2G auch ohne Impfung Zugang.
- Die Pflicht zur Kontaktdatenerfassung entfällt ebenso wie die bisherige Pflicht, bei größeren Sport- und Kulturveranstaltungen nur personalisierte Tickets zu verkaufen.
- Die Regelungen zum regionalen Hotspotlockdown wurden ersatzlos aufgehoben.

Zudem ist für kommenden Montag wieder eine Sitzung des Ministerrats angesetzt um über weitere Lockerungsschritte, insbesondere für den Kulturbereich zu beraten, so dass sich bereits kommende Woche neue Regelungen ergeben!

## **II. Sonderbericht zur Situation in den Schulen und Kindertageseinrichtungen**

### **1. 7-Tages-Inzidenz von Kindern und Jugendlichen in Landshut**

Die Inzidenz unter den unter 5-jährigen Kindern stieg seit dem Jahreswechsel stark an, von 59,1 am 01. Januar 2022 bis zum aktuellen Stand von 1.034,6 am 20.02.2022. Die Inzidenz der 5- bis unter 15-jährigen Kindern und Jugendlichen steigt gleichermaßen seit dem Jahreswechsel stark an, von 83,1 am 01. Januar 2022 bis zum aktuellen Stand von 3.322,8 am 20. Januar 2022. Bundesweit fällt unter den Kindern und Jugendlichen bis zu 15 Jahren die Inzidenz wieder; der Höchststand war Anfang Februar zu beobachten. (Quelle: BBSR)  
Bisher sind laut RKI in Landshut unter den unter 5-jährigen Kindern 429 sowie unter den 5 bis unter 15-jährigen Kindern und Jugendlichen 2.312 Fälle bekannt geworden.

### **2. Situation in der Kindertagesbetreuung**

Die Betreuung in den Kindertagesstätten in Landshut kann derzeit weitestgehend im Regelbetrieb erfolgen. Voraussetzung dazu ist die Betreuung der Kinder in festen Gruppen, unabhängig von der Gruppengröße, um eine etwaige Kontaktnachverfolgung zu gewährleisten.

Die Inanspruchnahme der Kindertagesbetreuung setzt voraus, dass

- die Kinder keine Symptome einer akuten, übertragbaren Krankheit haben,
- bei den Kindern kein positiver Corona-Test vorliegt,
- die Kinder keine enge Kontaktperson bzw. Verdachtsperson laut AV Isolation sind,

- für die Kinder keine sonstige Quarantänemaßnahme angeordnet wurden und
- drei Mal wöchentlich Testungen durchgeführt werden.

Beschäftigte in Kindertagesbetreuungsstätten unterliegen der 3-G-Nachweispflicht. Dazu werden dreimal wöchentlich kostenlose Selbsttests an die Beschäftigten ausgegeben. Innerhalb der Einrichtung ist für Beschäftigte das Tragen mind. einer medizinischen Maske, in städt. Einrichtungen einer FFP2-Maske vorgeschrieben. Vollständig geimpfte bzw. genesene Beschäftigte können auch gruppenübergreifend tätig werden. Der Impfstatus der Beschäftigten ist in den städtischen Kindertagesstätten bekannt und liegt bei ca. 90 %.

Quarantäne und Gruppenschließungen werden in Kindertagesstätten nach einem 'Ampelsystem' verordnet:

- grün: keine Infektion in der Gruppe  
→ regulärer Kitabesuch unter den oben beschriebenen Voraussetzungen
- gelb: bis zu 20 % der Kinder fehlen aufgrund einer positiven Testung auf SARS-CoV-2  
→ intensiviertes Testregime (tägliche Testungen), Information durch die Einrichtung die an Eltern
- rot: mehr als 20 % der Kinder fehlen aufgrund einer positiven Testung auf SARS-CoV-2  
→ Gruppenschließung durch die Einrichtung möglich, Meldung an das Gesundheitsamt, evtl. Quarantäne-Anordnungen durch das Gesundheitsamt, geimpfte und genesene Kinder sind ausgenommen, es wird aber Kontaktreduzierung empfohlen

Seit diesem System der Kontaktverfolgung und Gruppenschließung bzw. Quarantäneanordnungen (Anfang Februar) ist die Zahl der Schließungen zurückgegangen. Bisher konnte so mit der Reduzierung von Betreuungszeiten und Gruppenschließungen Vollschließungen von Einrichtungen weitestgehend vermieden werden. Der Höchststand der quarantänisierten bzw. infizierten Kinder war im Jahr 2022 Anfang Februar. Seitdem ist die Zahl rückgängig.

### **3. Situation an Schulen**

Der Unterricht wird in Landshut derzeit vorrangig als inzidenzunabhängiger Präsenzunterricht durchgeführt.

Voraussetzung dazu ist, dass Schülerinnen und Schüler

- keine Symptome einer akuten, übertragbaren Krankheit aufweisen,
- keine enge Kontaktperson bzw. Verdachtsperson laut AV Isolation sind,
- in Grundschulen
  - zweimal wöchentlich an den PCR-Pool-Testungen („Lolli-Tests“) oder Tests, die unter Aufsicht in der Schule durchgeführt werden, sowie einem Schnelltest am Montagmorgen teilnehmen,
  - im Unterricht eine „Alltags-“ bzw. Communitymaske tragen (im Außenbereich der Schule (z. B. auf dem Pausenhof) muss keine Maske getragen werden)
- an weiterführenden Schulen
  - dreimal wöchentlich an Tests, die unter Aufsicht in der Schule durchgeführt werden teilnehmen bzw. an einen PCR- oder POC-Antigen-Schnelltest oder einen weiteren Test nach Amplifikationstechnik, der von medizinisch geschultem Personal durchgeführt wird teilnehmen.

Beschäftigte an Schulen unterliegen der 3-G-Nachweispflicht. Dazu werden dreimal wöchentlich kostenlose Selbsttests an die Beschäftigten ausgegeben. Innerhalb der Schulen ist für Beschäftigte das Tragen mind. einer medizinischen Maske vorgeschrieben.

Quarantäne und Gruppenschließungen werden in Schulen nach einem 'Ampelsystem' verordnet:

- grün: keine Infektion in der Klasse  
→ regulärer Schulbesuch unter den oben beschriebenen Voraussetzungen
- gelb: bis zu 50 % der Schülerinnen und Schüler fehlen aufgrund einer positiven Testung auf SARS-CoV-2

- ➔ intensiviertes Testregime (tägliche Testungen für die nächsten 5 Schultage), Information durch die Schule die an Eltern
- rot: mehr als 50 % der Schülerinnen und Schüler fehlen aufgrund einer positiven Testung auf SARS-CoV-2
  - ➔ Meldung an das Gesundheitsamt, Möglichkeit der Anordnung von Distanzunterricht (5 Tage) durch Schulleitung, evtl. Quarantäne-Anordnungen durch das Gesundheitsamt, geimpfte und genesene Kinder sind ausgenommen

Der Höchststand der quarantänisierten bzw. infizierten Schülerinnen und Schüler in Landshut war im Jahr 2022 Ende Januar. Seitdem ist die Zahl rückgängig.

### **Beschlussvorschlag:**

Vom Bericht der Referentinnen wird Kenntnis genommen.

### **Anlagen:**

---